

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 41=61 (1895)

**Heft:** 30

**Buchbesprechung:** Uniformenkunde : Lose Blätter zur Geschichte der Entwicklung der  
militärischen Tracht [Richard Knötel]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auf 21 Tage, vom 6. Oktober ab, die Jahrgänge 1859/60 der I. Kategorie der Landsturm-Alpini und die Jahrgänge 1861 bis 1865 ebenfalls der I. Kategorie der Landwehr-Alpini, jedoch nur diejenigen, die dem 5., 6. und 7. Alpiniregiment resp. den mit diesen korrespondierenden Landwehr- und Landsturm-Alpinikompagnien zugeteilt sind. Im Herbste sind demnach die gesamten Alpini, cirka 55,000 Mann stark, mit dem neuen Gewehre ausgebildet und bewaffnet. Die Mannschaften der Infanterie-, Grenadier- und Bersaglieregimenter, die nicht an den grossen Manövern teilnehmen, werden zum 17. Juli auf 21 Tage einbeordert, diejenigen, deren Regimenter an den Manövern teilnehmen, für dieselbe Zeit am 17. August.

VII. Die Offiziere des in Foligno garnisonierenden 1. Feldartillerieregiments machten dieser Tage einen Versuch, in welch' kürzester Zeit die 29 Kilometer betragende Strecke von dort nach Spoleto zurückgelegt werden könnte, ohne die Pferde zu sehr zu strapazieren. Es wurde mit Intervallen von 5 zu 5 Minuten abgeritten. Am schnellsten legte diese Entfernung in 66 Minuten der Lieutenant Meneghini auf einem englischen Halbblut zurück; als letzter in 106 Minuten erreichte Lieutenant Luzzato das Ziel. Um 3 Uhr nachmittags ritten alle Offiziere nach Foligno zurück, wo Reiter und Rosse wohlbehalten um 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr eintrafen. v. S.

**Uniformenkunde.** Lose Blätter zur Geschichte der Entwicklung der militärischen Tracht. Herausgegeben, gezeichnet und mit kurzem Texte versehen von Richard Knötel. Band VI, 3. Heft. Rathenow 1895, Verlag von Max Babenzien. Preis Fr. 2. —

Vorgenanntes Heft des interessanten Werkes enthält 5 Blätter Abbildungen und zwar von Preussen das Leib-Carabinier-Regiment 1806; von Österreich 2 Blätter und zwar deutsche und ungarische Infanterie 1762; von Frankreich 2 Blätter, Kaisergarde Napoleons III. 1859.

Der Text bringt Mitteilungen über die Truppen des fränkischen Kreises; kleine Notizen und Briefwechsel.

### Eidgenossenschaft.

— (Abordnung zu den Schiessversuchen in Magdeburg.) Der Chef des Militärdepartements, Bundesrat Frey, befindet sich gegenwärtig in Begleitung des Waffenchefs der Artillerie, Oberst Schumacher, und des Chefs der technischen Abteilung der Kriegsverwaltung, Oberst von Orelli, in Essen, um bei Krupp Versuchen mit neuem Artilleriematerial beizuwohnen.

— (Bekanntmachung betreffs Besuches der Gotthardbefestigungen.) Das schweizerische Militärdepartement macht neuerdings öffentlich bekannt, dass es telegraphisch einlaufende Gesuche um Bewilligung zur Besichtigung der Festungswerke nicht mehr berücksichtigen wird.

— (Erweiterung der Anlagen der Furkaverteidigung.) Die Kommissionen des Nationalrates (Präsident Gallati) und des Ständerates (Präsident Blumer aus Zürich) für die Vorlage betreffend Erweiterung der Anlagen der Furkaverteidigung in Hinsicht auf die neue Grimselstrasse versammeln sich am 15. Juli nächsthin, nachmittags 5 Uhr, im Hotel zum Wilden Mann in Meiringen, um sodann an Ort und Stelle selbst einen Augenschein vorzunehmen. Die Notwendigkeit, die Grimselstrasse durch ein Fort zu sperren, ist unbedingt vorhanden, wenn man nicht will, dass eines Tages die Gotthardbefestigungen umgangen werden.

— (Der Etat der Offiziere des Bundesheeres auf 1. Mai 1895) ist im Verlag des artistischen Instituts Orell Füssli in Zürich erschienen. Preis Fr. 2. 50.

— (Das Militärrennen des ostschweizerischen Kavallerievereines) fand am 14. Juli im Breitfeld bei Winkeln statt. Bei schönstem Wetter nahm das Rennen einen günstigen Verlauf. Kein Unfall fand statt. Herr Oberst Ulrich Wille war Präsident des Preisgerichtes und teilte am Schlusse die Namen der Sieger mit. Folgendes sind die Resultate:

1. Trabreiten für Unteroffiziere und Soldaten (Distanz 2000 m; 6 Preise im Betrag von 325 Fr.: 1. Pfister Otto, Dragoner, von Dübendorf (120 Fr., Pferd „Felicia“); 2. Bärlocher V., Dragoner von Staad (Fr. 75, „Espagne“); 3. Thommen Herm., Guiden-Fourier, Liestal (50 Fr., „Mani“); 4. Eberli J. A., Dragoner, Mörschwyl (35 Fr., „Derwisch“); 5. Drüb K., Dragoner, Wytikon b. Zürich (25 Fr., „Ajalon“); 6. Künzli, Wachtmeister, St. Gallen (25 Fr.); 7. Schweizer Jakob, Dragoner, von Kyburg (20 Fr. „Nubia“).

2. Flachrennen der Offiziere. (3 Preise, Betrag von 600 Fr.): 1. Vogel R. H., Guidenlieut., Cham (300 Fr., Pferd „Avant“); 2. Werner Graf, Kavallerielieut., von St. Gallen (200 Fr., „Lodingthon“); 3. (Zwei weiter angemeldete Herren beteiligten sich nicht.)

3. Hürdenrennen für Unteroffiziere und Soldaten (Distanz 2000 m; 15 Preise Betrag 900 Fr.) 1. Aebin August, Guide, von Muttetz (150 Fr., „Kniff“); 2. Dom. Amiet, Dragoner, Selzach (120 Fr. „Cremona“); 3. A. de Grafenried, Dragoner, Murten (100 Fr., „Fignoleuse“); 4. H. Amiet, Guide, Selzach (85 Fr., „Tram“); 5. A. Gensch, Dragoner, Gossau (70 Fr., „Zarenka“); 6. Ernst Brüttsch, Korporal, Hemmishofen (60 Fr. „Vesper“); 7. Karl Futterer, Guiden-Fourier, Basel (55 Fr., „Krane“); 8. Eugen Steinmann, Dragoner, St. Gallen (45 Fr., „Ninive“); Bei Preisgewinnern 6, 7 und 8 hatte das Los die Reihenfolge zu bestimmen. 9. J. Frey, Dragoner, Elgg (45 Fr., „Cibebe“); 10. H. Willy, Dragoner, Höngg 40 Fr., „Süsi“); 11. J. Fey, Dragoner, Bruggen (35 Fr., „Adler“); 12. Karrer, Korporal, St. Gallen (30 Fr., „Viola“); 13. A. Steinemann, Korporal, Elgg (25 Fr., „Zacherl“); 14. H. Schweizer, Dragoner, Hallau (20 Fr., „Emma“); 15. J. Neidhardt, Dragoner, Ramsen (15 Fr., „Simulant“).

4. Terrainreiten für Offiziere. (Ausgesetzt 5 Preise im Betrage von Fr. 700.) 1. R. H. Vogel, Guidenlieut., Cham (300 Fr., „Franchise“); 2. A. Pache, Kavallerielieutenant, Morges (200 Fr., „Pfeil“); 3. Werner Graf, Kavallerielieut., St. Gallen (120 Fr., „Gretchen“); 4. M. Schlatter, Kavallerielieut., St. Gallen (80 Fr., „Lilly“). 3 weiter angemeldete Herren beteiligten sich nicht.

5. Terrainreiten für Unteroffiziere und Soldaten. (Ausgesetzt 14 Preise im Betrage von 1260 Fr.) 1. F. Siegerist, Dragoner, Hauenthal (230 Fr., „Zea“); 2. Futterer, Karl, Guidenfourier, Basel (190 Fr., „Krane“); 3. H. Hutterli, Dragoner, Schaffhausen (150 Fr., „James“); 4. D. Amiet, Dragoner, Selzach (125 Fr., „Cre-